

**Thema: „Viel gehört und doch nicht geglaubt?“ (Johannes 6,60-71)**

**Datum: 12.06.22**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Johannes 6,60-71. Über die folgende 3 Kernpunkte wurde in der Predigt nachgedacht:

1. Die Botschaft erregt Aufsehen (V.60-62); 2. Der Geist macht lebendig (V.63-65)
3. Deine Entscheidung ist gefragt (V.66-71)

- Was ist dir persönlich in der Predigt wichtig geworden? Was hat dich bewegt oder ist aufgestoßen?
- Führt euch die Haltung der Zuhörer vor Jesu Rede aus Joh 6,14-15 und nachher aus Joh 6,60-61. Was fällt euch dabei auf? (Beachtet dazu ggf auch Jesu Worte aus Joh 6,26-27)
- Die Juden nehmen Anstoß an Jesus. Tragt nochmal zusammen, woran sie Anstoß nehmen?
- Woran nehmen Menschen noch heute an Jesus und seiner Botschaft Anstoß? Was ist dir begegnet?
- Inwiefern kennst du dieses „Anstoß“ nehmen oder „murren“ im Bezug auf Jesus aus deinem Leben?
- In V.61 wird die Allwissenheit Jesu angerissen. Wie geht es dir mit wirklicher Ehrlichkeit vor Jesus?
- Immer wieder nennt Jesus sich „Sohn des Menschen“. Lest dazu Daniel 7,13-14. Welche Vorstellung assoziierten die Juden vom Alten Testament her mit diesem Begriff?
- Lest nochmal V.62 und Joh 3,13. Warum werden sie sich noch mehr an seiner Himmelfahrt stoßen?
- Lest zu V.63 die Stelle aus Joh 3,6-8. Welche Aspekte macht Jesus bereits hier deutlich?
- Wenn du an deine eigene Bekehrung denkst – wie hast du das Wirken des Geistes wahrgenommen?
- Inwiefern merkst du in Evangelisation & Dienst am Menschen, dass der Geist wirken muss?
- Optional: Lest dazu auch 2.Kor 4,3-6; Eph 2,1-5; Joh 6,29 und Eph 2,8-10.
- In V.65 nimmt Jesus Rückbezug auf Joh 6,44 & 6,37. Welche Gedanken lösen diese Verse bei dir aus? Inwiefern beißt sich unser menschliches Gerechtigkeitsempfinden damit? Darf Gott das?
- Warum können wir Gott trotz begrenztem Verständnis für sein Wirken anbeten? (vgl. Eph 1,3-14)
- Von manchen wird Evangelisation gegen Geisteswirken ausgespielt. Wie reagierst du darauf?
- Wie wird diese Spannung durch V.63-64 aufgelöst und wie dient Jesus uns als großes Vorbild?
- Was geht dir durch den Kopf, wenn du V.66 liest? Warum weichen „Jünger“ auch heute noch zurück?
- Judas steht exemplarisch für einen Scheingläubigen. Was wird uns daran deutlich? (vgl. Lk 8,11-15)
- Welche Menschen trägst du besonders auf dem Herzen, die entweder noch gar keinen Anschein machen zu glauben oder die vielleicht sogar mal kurz davor waren? Betet heute ganz gezielt für sie!

## Aufruf

- Bete in dieser Woche ganz gezielt für die Überführung & wahren Glauben von Scheingläubigen, Ungläubigen & Menschen, die mal an Jesus dran zu sein schienen, aber dann zurückgewichen sind!